

DREIJÄHRIGE FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

I. STUDENTAFEL¹

(Gesamtstundenanzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden			Summe
	1	2	3	
1. Religion	2	2	2	6
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:				
2.1. Deutsch	4	2	3	9
2.2. Englisch	3	3	3	9
2.3. Geschichte und Politische Bildung	0	2	2	4
2.4. Naturwissenschaften ²	2	2	2	6
2.5. Psychologie	0	0	2	2
2.6. Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck ³	2	2	2	6
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge:				
3.1. Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	0	4
3.2. Betriebswirtschaft ^{4,5}	2	2	1	5
3.3. Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen ^{4,5}	3	3	3	9
3.4. Recht	0	0	2	2
3.5. Officemanagement und angewandte Informatik ⁵	3	2	2	7
3.6. Gesundheits- und Freizeitmanagement	0	3	3	6
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie⁵:				
4.1. Ernährung ⁵	0	3	0	3
4.2. Küchen- und Restaurantmanagement	5	5	5	15
4.3. Betriebsorganisation ⁵	1	1	0	2
5. Wirtschaftswerkstatt⁵	0	0	3	3
6. Bewegung und Sport	2	2	1	5
Wochenstundenzahl	31	36	36	103
B. Verbindliche Übung				
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	0	0	2
Gesamtwochenstundenzahl	33	36	36	105
C. Pflichtpraktikum				
Zwei Monate zwischen 2. und 3. Klasse				
D. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen⁶				
E. Fakultatives Praktikum				
Ein Monat.				
F. Förderunterricht⁶				

- ¹ Die Stundentafel kann gemäß den Bestimmungen des Abschnitts III schulautonom abgeändert werden.
- ² Biologie und Ökologie, Chemie und Physik
- ³ Inkl. Gestaltung mit elektronischen Medien
- ⁴ In der 1. Klasse sind Betriebswirtschaft sowie Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen organisatorisch zu verbinden.
- ⁵ Mit Computerunterstützung
- ⁶ Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III)